

Die purpurrote Blume

Ein russisches Märchen

Lösung

Es waren einmal drei schöne Schwestern. Die drei Schwestern hatten einen Vater, der ein reicher Kaufmann war. Der Vater wollte in ein fernes Land reisen. Alle drei Schwestern durften sich etwas wünschen.

Die erste Schwester wünschte sich goldenen Schmuck. Die zweite Schwester wünschte sich einen magischen Spiegel. Die dritte Schwester wünschte sich die purpurrote Blume, denn diese Blume sei die schönste der Welt, hieß es.

Auf seiner Reise fand der Kaufmann alle drei Geschenke, doch als er die purpurrote Blume abpflückte, erschien ein Ungeheuer.

Das Ungeheuer drohte dem Kaufmann mit dem Tod, es sei denn, er schicke eine seiner Töchter, um mit ihm, dem Biest, zu leben.

Zurück zu Hause erzählte der Kaufmann, was ihm widerfahren war und was das Biest von ihm verlangte. Daraufhin lief die Tochter, die ihn um die purpurrote Blume gebeten hatte, zu dem Palast des Biests.

Doch sie fiel vor Schreck in Ohnmacht, als sie das Biest sah. Aber dieses kümmerte sich um das Mädchen, war nett zu ihm und beide wurden Freunde.

Das Mädchen konnte auch ihren Vater und die beiden Schwestern besuchen, die zu ihr gemein waren und dafür sorgten, dass das Mädchen zu spät zu dem Biest zurückkehrte.

Zurück im Palast fand das Mädchen das Biest reglos am Boden liegen und flehte es an, wieder aufzuwachen. Sie sagte: „Ich liebe dich doch!“

Da verwandelte das Biest sich in einen gutaussehenden Prinzen. Er erzählte dem Mädchen, dass er als Kind verzaubert worden sei und erst von dem Zauber befreit würde, wenn sich ein Mädchen in ihn verliebte. Und das war geschehen.

Sie heirateten und feierten ein großes Fest. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.